



Am Wochenende wurden die Vögel gezählt

NABU Leipzig informiert über Zwischenergebnisse der „Stunde der Gartenvögel“

Jedes Jahr im Mai lädt der Naturschutzbund NABU zur großen Vogelzählung ein. Menschen in ganz Deutschland sind dann aufgerufen, eine Stunde lang Vögel in der unmittelbaren Umgebung zu beobachten und die Ergebnisse dem NABU zu melden. So werden wertvolle Informationen für den Vogelschutz gesammelt.

In diesem Jahr wurde vom 8. bis zum 10. Mai gezählt, die Ergebnisse können noch bis zum 18. Mai übermittelt werden. Nach dem Aktionswochenende kann man aus den Meldungen aber bereits erste Zwischenergebnisse ablesen.

Demnach haben sich in ganz Deutschland bis zum Sonntagabend fast 19.000 Menschen an der Vogelzählung beteiligt, fast 500.000 Vogelbeobachtungen wurden dem NABU gemeldet. Dabei zeigt sich bei einigen Vogelarten eine Bestandszunahme verglichen zum Vorjahr. Das betrifft beispielsweise Feldsperling und Ringeltaube. Bundesweit landete der Haussperling auf Platz eins gefolgt von Amsel, Kohl- und Blaumeise.

Aus Leipzig und Umgebung wurden bis Sonntagabend fast 4.000 Vogelbeobachtungen gemeldet. Dabei belegt ebenfalls der Haussperling den ersten Platz, allerdings mit Verlusten von rund 30 Prozent. Im Umland landete der Feldsperling auf Platz zwei gefolgt von Amsel und Kohlmeise. Im Stadtgebiet von Leipzig liegen ebenfalls Amsel und Kohlmeise auf den Plätzen drei und vier; Platz zwei belegt hier allerdings der Mauersegler.

Diese Vogelart hat sich in den letzten Jahren zu einem Sorgenkind entwickelt. Vor allem haben die Mauersegler unter Nistplatzmangel zu leiden, da viele Gebäude ohne Rücksicht auf die Vögel saniert werden. Davon betroffen sind auch andere Gebäudebrüter. Der NABU Leipzig hat deshalb bereits im vorigen Jahr seine Bemühungen zum Schutz der Mauersegler verstärkt. Beim Mauersegleraktionstag wurde die Bevölkerung darüber informiert und um Hilfe gebeten. Auch 2015 wird der Mauersegleraktionstag wieder am 7.7. stattfinden. Ein ähnliches Hilfsprogramm hat der NABU Leipzig in diesem Jahr auch für Schwalben gestartet.

Zur Stunde der Gartenvögel hatte der NABU Leipzig wieder mehrere Vogelexkursionen angeboten, bei denen man gemeinsam mit anderen an der Vogelzählung teilnehmen konnte, außerdem gab es dabei viel Interessantes über die heimische Vogelwelt zu hören. Solche Führungen fanden im Volksgarten Schönefeld, im Schönauer Park, in Plaußig und auf dem Südfriedhof statt.

Die nächste große Vogelzählung ist die „Stunde der Wintervögel“ vom 8. bis 10. Januar 2016.

Pressemitteilung

2015-0100

Rückfragen bitte an

NABU Leipzig
Telefon 0341 6884477
info@NABU-Leipzig.de

11. Mai 2015

Naturschutzbund Deutschland (NABU) Regionalverband Leipzig e. V.

Corinthstraße 14
04157 Leipzig
Telefon 0341 6884477
Telefax 0341 6884478
info@NABU-Leipzig.de
www.NABU-Leipzig.de

Bankverbindung

Volksbank Leipzig
IBAN DE37 8609 5604 0101 9400 20
BIC GENODEF1LVB

Spendenkonto

Sparkasse Leipzig
IBAN DE88 8605 5592 1100 9119 59
BIC WELADE8LXXX

Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Eintragung im Vereinsregister des
Amtsgerichts Leipzig
Registernummer: VR 4666
Steuer-Nr.: 232/140/07436

Der Naturschutzbund Deutschland ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von BirdLife International.

NABU Leipzig auf Twitter

www.twitter.com/NABU_Leipzig

NABU Leipzig bei Facebook

www.facebook.com/NABU.Leipzig

**Der NABU Leipzig beteiligt sich am
Projekt Naturtäter.de**

Wir stellen Ihnen Fotos zur Verfügung, die Sie für die Berichterstattung über die „Stunde der Gartenvögel“ gerne nutzen können. Bitte beachten Sie die Nennung der Fotourheber.

Weitere Fotos in druckfähiger Qualität können Sie herunterladen:

<https://www.nabu.de/presse/pressebilder/index.html#stundedergartenvoegel>



Ringeltaube.

Foto: NABU/Oscar Klose



Feldsperling.

Foto: NABU/Oscar Klose



Führung des NABU Leipzig auf dem Südfriedhof zur Stunde der Gartenvögel.

Foto: René Sievert

Weitere Informationen

www.Stunde-der-Gartenvoegel.de

Während bei manchen Vogelarten ein negativer Trend beobachtet werden kann, wurden bei der „Stunde der Gartenvögel“ 2015 mehr Feldsperlinge und mehr Ringeltauben gezählt.